

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreis: ... 4\$000 ...

Verantwortlicher Redakteur: Jos. Gründling

Der Kompass

Anzeigen werden in Curitiba bis Dienstag ...

Die Zeitungs- oder deren Raum ... 100 rs ...

Telegraphen-Adressen: Nr. 188

Curitiba — Staat Parana — Brasilien.

Agenten des „Kompass“:

Agenten des „Kompass“: Curitiba: ... São Paulo: ... Rio de Janeiro: ...

Unter Gummisammlern und Rothäuten.

Reise vom Amazonas bis Mato Grosso.

In Pimental. Arotoblie. — Wald und Wild. ...

tal sich uns ein neues schönes Fluß- und Landschaftsbild ...

Begeleiter der Zivilstation. Als wir weiter fuhren, ...

linter Verwahrsamung hat die Verhandlung gegen die ...

Allelei aus Deutschland.

Der neue Staatssekretär v. Aiderlen-Wächter hat ...

Feuilleton.

Der graue Mann.

Die Blinde war in ihrem Lebensstuf und betete an ...

bis zur Rückkehr der Gräfin in Ordnung zu bringen. ...

führen, und da ich jetzt nichts zu tun hatte, tat ich ihr ...

„Hören Sie, Jungfer Riele, ich hätte Sie für mutiger ...

Vereinigte Staaten. Präsident Montt von Chile ist an Bord des Dampfers „Tagus“ in Newport eingetroffen.

Der Aufstand in Honduras. Meldungen aus Puerto Cortez belegen, daß 16 in den Aufstand verwickelte Individuen hingerichtet worden sind.

Kurs: 16%; d. i. 1 Mark 0\$713; 1 Krone 0\$608; 1 Grant 0\$578; 1 Dollar 2\$996; 1 Pfund Sterling 14\$645.

Anzeigen.

Kranken-Unterstützungs-Verein „Cabral.“ Sonnabend, den 13. ds. Mts.,

Grosser Stiftungs-Ball, wozu die geschätzten Mitglieder, deren Familien, sowie die mit Einladungskarten versehenen freundlichst eingeladen sind.

Anfang Punkt 8 1/2 Uhr. Eintrittskarten sind bei folgenden Herren zu haben: Max Rosenmann (Rua do Rosario), Hermann Beckert (Rua 7 de Setembro) und Ludwig Carl Egg (Salão Hauer).

Handw.-Unterst.-Verein. Wegen Ablebens des Mitgliedes Fritz Jochimsen, werden die übrigen Mitglieder der Sterbekasse ersucht, bis zum 25. August je 1\$000 an die Kasse zu entrichten.

Turner-Sektion des Handwerker-Unterstützungs-Vereins zu CURITYBA Mittwoch, den 10. August 1910, abends 8 Uhr

Versammlung. TAGES-ORDNUNG: 1. Verlesung des Protokolls, 2. Aufnahme neuer Mitglieder, 3. Verschiedenes.

Als Verstorbte empfehlen sich: Martha Urban, João Wordell Junior. Curitiba, 6. August 1910.

Hamburg-Amerika-Linie. Der deutsche Dampfer „Sieglinde“ (Kapitän: E. Breekenfelder) wird am 10.-12. d. M. von Hamburg kommend in Paranaguá erwartet.

Todesanzeige und Danksagung. Am letzten Sonntag morgen starb nach längerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater Fritz Jochimsen im Alter von 43 Jahren und 8 Monaten.

Zu verkaufen. In bester Lage von Rio Negro ist wegen fortgeschrittenen Alters des Besitzers ein schönes Anwesen billig zu verkaufen.

Erfrischung der Mundhöhle DONTIPHAINOS.

Advertisement for 'Schluss des grossen Saison-Ausverkaufs' at Louvre Curitybano. Features two calendar pages for August 13, 1910, and a central illustration of a hand holding a watch. Text includes 'Um bis dahin zu räumen, werden sämtliche Winter-Artikel spottbillig abgegeben.'

Mattoni's Giesshübler natürlicher alkoholischer Sauerbrunn bei KARLSBAD (Böhmen). Bestes Erfrischungsgetränk mit Wein, Cognac oder Fruchtsäften.

Schlachterei und Wurstmacherei von Julius Garmatter. Rua José Bonifacio II CURITYBA. Stets vorrätig roher und gekochter Schinken, Cervelat, polnische und Zungenwurst, Mortadella, sowie alle übrigen Wurst- und Fleischwaren.

Cruzeiro do Sul. Renommierteste Lebensversicherungsgesellschaft Brasiliens. Kapital 800:000\$000. Unfallversicherungen á 45\$ jährlich = 7:000\$000 bei Todesfall und 7\$000 pro Tag bei Arbeitsunfähigkeit.

Eine deutsche Frau übernimmt das Flecken und Stopfen von Wäsche und Strümpfen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Damenschneiderin findet sofort dauernde Stellung in meinem Atelier für Damen- und Kindergarderobe in Blumenau. Hoher Lohn und freie Reise zugesichert.

Billig zu verkaufen ist: 1 Teig-Zylinder, 1 Teig-Wage, 1 vier-rädiger Federwagen, 1 zweirädiger Federwagen, 1 Pferd, 3 Pferdgeschirre, 1 Backofen-Lampe, sowie Schutzgläser, Zylinder, Dochte und Brenner.

Ungarwein „Köpanyai“ sehr empfehlenswert für Rekonvaleszenten verkauft billig en gros et en detail Ludwig Carl Egg, Theater Hauer.

2 Mädchen, welche das Putzfach erlernen wollen, finden sofort Aufnahme bei Frau Berta Scharf, Rua José Bonifacio Nr. 9.

Ein deutscher Knabe, der Lust hat, das Barbier- und Friseur-geschäft zu erlernen, findet bei mir Stellung. Anmeldungen erbitte baldigst. Hugo Rohbein, Rua São Francisco.

Zu verkaufen sind einige Häuser, gelegen in der Rua Alferes Poli Nr. 30, Rua Silva Jardim Nr. 162, Rua Visconde de Guarapuava Nr. 128 und Rua Liberdade Nr. 32 und Nr. 34. Näheres beim Eigentümer Jorge Grossel, Rua da Liberdade 32.

DONTIPHAINOS! Mundwasser und Zahnpulver hergestellt in der Deutschen Apotheke. Schachtel 1\$500 Glas 1\$500

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat, die Klempnerei und Installation zu erlernen, bei Carl Niemeyer, Klempner und Installateur, Rua Conselheiro Barradas 98.

Zu verkaufen ist ein grosses Haus Rua 7 de Setembro Nr. 137. Billiger Preis! Näheres in Theater Hauer.

Dauernde Arbeit in meiner Besenfabrik finden drei starke Mädchen. Oskar Sabatke, Curityba - Batél

Ein deutscher lediger Mann, welcher mit Vieh und Gartenarbeit bewandert ist, findet Stellung bei Viava Mathilde Bürgel, Batél Nr. 50.

Ein Mädchen von anständigen Eltern, welches Lust hat, die Damenschneiderei zu erlernen, kann sich melden bei Frau Anna Grohs, früher A. Burghart, Praça da Republica Nr. 12.

Eine gute Köchin findet sofort Stellung bei hohem Lohn. Zu melden im Armazem Affonso Penna von Fr. Keller, Largo do Mercado 6 e 8.

Wohnung zu vermieten. Die untere geräumige Wohnung in meinem Hause, Rua Iguassú Nr. 183, passend für eine Familie, ist per sofort zu vermieten. Hermann Schulz, Rua Iguassú 183.

Gesucht werden tüchtige Arbeiter, einige Fuhrleute und ein Sattlergeselle bei Henrique Stahlke, Campo do Tenente.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

2 Teigarbeiter werden zum sofortigen Eintritt für die Bäckerei gesucht von Eschholz & Irmão, Rua do Riachuelo Nr. 63.

Eine deutsche Frau, bei Curityba wohnhaft, sieht sich umständehalber genötigt, dem geschätzten Publikum ihre Dienste anzubieten zum Waschen und Plätten. - Offerten können abgegeben werden im Geschäft von Herrn Gustav Müller, Praça Tiradentes Nr. 4.

Zu vermieten ist eine Wohnung mit Garten für eine kleine Familie. Zu erfragen in der Expedition des „Kompass“.

Vollständig bepflanzter Garten mit Beerenobst, Gemüse und Zierpflanzen nebst schönem Mietwohnhaus ist wegen Abreise sofort abzulösen. - Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein gutes Dienstmädchen für Küche und Haushalt. Zu erfragen bei Rudolf Speltz, Praça da Ordem 72.

Ein Dienstmädchen findet sofort Stellung bei hohem Lohn. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Naturechter sehr alter CAXACA pro Flasche 1\$000 zu haben bei Ludwig Carl Egg, Theater Hauer.

Zu vermieten ist ein Wohnhaus, geeignet für ein Geschäft, in der Travessa da Ordem, Ecke Rua Paula Gomes Nr. 18. Zu erfragen bei Germano Johnschner.

Gesucht wird ein gutes Dienstmädchen, welches kochen kann, bei Frau Josefine Hoffmann, Rua S. Francisco Nr. 74.

Zwei gute Blockfuhrleute mit eigenem Fuhrwerk werden gesucht und können bei gutem Lohn sofort anfangen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Knabe, welcher Lust hat, die Uhrmacherei zu erlernen, in dem Uhrengeschäft von Kopp Filhos.

Ein Arbeitsbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Buchdruckerei von Alfred Hoffmann, Rua do Riachuelo Nr. 56.

Rauchen Sie Zigaretten der Marke „Mimi“, die Errungenschaft des XX. Jahrhunderts. Zu haben in allen Zigarrengeschäften und Konditoreien.

Pflanzen-Offerte. Dunkelblaue Riesen-Veilchen „Russica“ und „Californica“ á 500 rs., Cactus-Dahlie-Knollen á 500 rs., gefüllte Tuberosen (Angelicas) á 300 rs., Riesen-Margueriten und Glockenblumen (Penstemon) á 300 rs. Rua Graciosa 287.

1-2 gute Möbeltischler finden Beschäftigung in der Möbelschreinerei von Paul Leindorf, Rua Assunguy, São Lourenço.

Man verlange Zigaretten „Musette“, eine vorzügliche Mischung. - Zu haben in allen besseren Konditoreien und Zigarrengeschäften.

Dem Handel.

Hauer Junior & Cia., Eigentümer der *Empreza de Electricidade* dieser Stadt, sowie der *neugeschaffenen Technischen Sektion für Import und Verkauf von Maschinen und Apparaten*, sowie *Installation kompletter Beleuchtungszentralen und Fabrikanlagen* jeder Art, teilen dem Handel und dem Publikum im allgemeinen mit, dass sie unter heutigem Datum

Herrn Roberto Langer

als *Gerent* der *Empreza* und der vorerwähnten Technischen Sektion ernannt und denselben mit allen nötigen Rechten, einschliesslich der Vollmacht, die Firma zu zeichnen, ausgerüstet haben.

Curityba, 3. August 1910.

Hauer Junior & Cia.

Casa de Brinquedos

Rua do Riachuelo 87 — Telephon 313

und

Au Chapeau Parisien

Rua 15 de Novembro 29 (früheres Geschäft des Herrn Volkmann)

Telephon 345 — Caixa postal 172.

In diesen Damen- und Kinderhütgeschäften trifft das verehrte Publikum stets ein ausgezeichnetes Lager in den modernsten

Damen- und Kinderhüten

sowie Blumen, Federn und was sonst zum Hutputz gehört, an.

Hüte werden nach jedem Modell angefertigt oder umgearbeitet bei Zusicherung reellster Bedienung.

Reiche Auswahl in

Spielwaren, Parfümerien und sonstigen Geschenkartikeln.

Sobien wieder eingetroffen:

Charakterpuppen, Trommeln,

Eisenbahnen, u. s. w., u. s. w.

MÄSSIGE PREISE.

Zu einem Besuche ladet höflichst ein

Fr. Einsiedel.



Klub für Pianos und Phonolas

Meisterspielapparat.

Bei monatlicher Auslosung für 40\$000 ist demjenigen, der dem Klub, organisiert von

J. Franz Hertel,

beitritt, ein *hochfeines, garantiertes Piano* von Schiedmayer & Söhne (1,29 hoch, gegr. 1809), von Irmiler (1,33 hoch, gegr. 1818), von Weidig (1,36 hoch, gegr. 1864), oder eine *Phonola* inkl. 25 Notenrollen, gesichert.

Der Spieler kann ohne Notenkenntnis mittels dieses Spielapparates die schwierigsten Konzertstücke zu Gehör bringen, so dass das *Piano vollständig zur Geltung kommt*. — Informationen und Listen zur Zeichnung in der

Piano-, Musikalien- und Instrumentenhandlung **Rua do Riachuelo 83 e 85**

Largo do Mercado. 541

Allerlei.

Dampfer-Zeitungen. Auf dem neuen Kleindampfer, den die Cunard-Linie eben fertiggestellt, soll auch — zum erstenmal — eine richtige Morgenzeitung erscheinen. Nun sind Dampferzeitungen nichts Neues. Seit der Erfindung der drahtlosen Telegraphie war man draussen auf dem Meere dauernd über die neuesten Ereignisse unterrichtet, die auf Extrablättern dem Publikum mitgeteilt wurden. Jetzt aber kommt das richtige Morgenblatt, das in sich alle Depeschen vereinigt, die über Nacht an Bord eingetroffen sind. Der Bankier Heft seine beliebigen Neugucker Kurze, seine Frau über die letzte Berliner Premiere, der Sohn die letzten Schilderungen eines Sportsergebnisses. Es wird weder an einem solchen (in Anbetracht des internationalen Publikums natürlich freidenkstenden) Zeitartikel fehlen, noch an heftigen Betrachtungen über die jeweilige Jahreszeit. Aber vor allem: es wird auch ein „Intoler Teil“ da sein. Ein Djeantiele mit seinen 4-5000 Einwohnern ist doch eine ansehnliche Stadt, in der allerhand passiert. Die Toiletten, die Mrs. X. und Lady Y. gestern zum Wahl tragen, wollen doch beschrieben sein! Jede Tennis-, jede Schachpartie an Bord soll vermerkt werden — jeder Flirt! Die Kunstkritik darf nicht fehlen. Frau A. will doch wissen, wie ihre Tochter gesehen im Musiksaal die Schubertischen Lieber gelungen hat! Und auch die Leistungen der Wortspiele müssen gewürdigt werden. Und wenn dann schließlich gar eine Verlobungsanzeige noch vor der Ankunft in Neuyork im Blättle steht, dann ist die schönste Pflicht und Aufgabe einer Zeitung erfüllt!

Trauung auf hoher See. Eine romanische Hochzeit ging neulich auf der Höhe von Fethi of Forth vor sich. Der Bräutigam war Graf Axel Lemenhaupt, ehemals Leutnant in einem schwedischen Infanterieregiment, der wenige Tage vor der Hochzeit aus seinem jetzigen Wohnort London nach Schottland reiste. Als er die kirchliche Trauung mit seiner Braut, der Deutschen Wilhelmine Weiß, forderte, wurde ihm diese au-

schottischem Gebiet verweigert, da weder er noch sie drei Wochen im Lande verweilt hätten. Kurzhand mietete der Graf einen Schleppdampfer, lud die Hochzeitsgesellschaft und den Geistlichen an Bord und fuhr mit ihnen hinaus aufs Meer, drei Meilen von der Küste. Hier befand er sich nicht mehr im Bereich der schottischen Gerichtsbarkeit; der Geistliche Johnson konnte daher die Trauung vornehmen. Dann ging die Fahrt nach Edinburgh zurück, wo fröhliche Hochzeit gefeiert wurde.

Die Panzer werden zu Indianern. So behauptet allen Ernstes der nordamerikanische Gelehrte Professor Franz Boas. Unter dem Einfluss von Klima und Sitten verlieren die Köpfe die runde Form und wandeln sich in die längliche Form der Indianerköpfe um. Man kann das bei jeder neuen Generation deutlich beobachten. Daß die Amerikaner immer längere Gesichter aufweisen, ist allerdings schon mehrfach bemerkt worden.

Fünf Millionen Stahlfedern am Tag. Welchen Umfang die Industrie angenommen hat, die den Erdball mit Stahlfedern besorgt, kann man sich ungefähr vorstellen, wenn man erfährt, daß die Produktion in Birmingham, der Hochburg der englischen Stahlfedernfabrikation, in einer einzigen Woche sich auf 30 Millionen Stück beläuft. Zur Herstellung dieser ungeheuren Menge Stahlfedern werden nicht weniger als 20 Tonnen Stahl gebraucht. Der Katalog einer der führenden Fabriken zählt ungefähr 5000 verschiedene Muster auf, und es ist vielleicht nicht zu hoch gegriffen, wenn man annimmt, daß der gesamte Markt ungefähr 100 000 verschiedene Formen und Arten führt. Der Stahl, aus dem diese Federn hergestellt werden, durchläuft während des gesamten Produktionsprozesses nicht weniger als 12 verschiedene Stadien. Die neuesten Modelle der Maschinen, mit denen man in Großbetrieben die Stahlfedern stanzt, sind bereits derart vervollkommen, daß ein einziger Arbeiter an einem Tage 45 000 Federn stanzen kann. Einer der Hauptgründe dafür, daß die Stahlfeder längere Zeit gebraucht, ehe sie sich einbürgert, was die Unbiegsamkeit des neuen Materials. Es fehlte die milde Weichheit und die angenehme Elastizität, die der Gänsekiel unserer Väter

Paulo Hauer & C.

Secção de Fazendas -- Chic de Paris

Unser kürzlich eingerichtetes

Atelier

Damen- und Kindergarderobe

und für

Wäsche-Spezialität, Braut-Ausstattungen

halten wir unserer geehrten Kundschaft bestens empfohlen.

Das Atelier übernimmt die Anfertigung einfacher wie auch hochelegantester Garderobe und Wäsche, einzelner Stücke ebenso wie Trousseaux und bietet Garantie für durchaus erstklassige Arbeit.

Neu!
Neu!
Neu!

Neu!
Neu!
Neu!

CURITYBA

Rua 15 de Novembro Nr. 73

Telephon Nr. 335.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Brahma- und Antarctica-Bieren.

in Sortiment-Kisten von 4 und 6 Dutzend.

Ein Versuch führt zum ständigen Gebrauch.

Sämtliche Biere sowohl der Brahma wie Antarctica sind frei von schädlichen Substanzen, indem für **Haltbarkeit und gutes Aroma** mindestens zwei Jahre Garantie gegeben wird.

Leere Flaschen mit Kisten nehme wieder in Zahlung.

Brahma-Bock mitteldunkel wie Münchener Biere, *Brahma Porter* (tiefdunkel, sehr gehaltreich, besser wie English Guinness Spezialität),

Bevorzugte Marken: *Teutonia* u. *Antarctica Pilsen* (hochhelles Tafelbier), *Culmbach Antarctica*, sehr dunkel, äusserst würzig im Geschmack, *Monopol* u. *Bock-Ale* äusserst leicht und stärkend.

Vertretung und Lager **Rua Liberdade Nr. 24**

Guilherme Weiss.

End. Telegr. Weiß.

Caixa do Correio 44.

Telephone 18

HOTEL ALBION, São Paulo

Rua Brigadeiro Tobias Nr. 89

in nächster Nähe des englischen und Sorocabana-Bahnhofes (São Paulo—Rio Grande), mit elektrischer Straßenbahn vor der Tür.

Ältestes und bestrenommiertes Gasthaus am Platze.

Vorzügliche Küche! Aufmerksame Bedienung!

Beste in- und ausländische Getränke.

Empfiehlt sich dem reisenden Publikum

Der Eigentümer: **Albert Schwab.**

Lustige Ede.

Kindermund. Eschen: „Großmutter, darf ich ein Stück Pfefferkuchen haben?“ — Großmutter: „Nein, Eschen, heute nicht.“ — Eschen: „Wann denn?“ — Großmutter: „Wenn du mal sehr artig bist!“ — Eschen: „Ach! — Bis dahin wird er ja all!“

Vagabund (der einen Band Weibchen findet): „Was könnte da nicht alles drinnen eingewickelt sein!“

Zweifelhaft. „Bism Anton darf man immer nur die Hälfte von dem glauben, was er schreibt.“ — „Allerdrings. Und dann wach man immer noch nicht, welche Hälfte die richtige ist.“

Rathgeberblüte. Die Nilquellen liegen noch viel weiter südlich als wo Bruce sie entdeckte.

Polizei-Verordnung. Mit anbrechender Dunkelheit hat fortan jedes Fußgewert eine Laterne zu benutzen. Die Dunkelheit tritt ein, wenn die Straßenlaternen angezündet werden.

deren besah. Als bald aber kam man auf den Ausweg der seitlichen Einschnitte und diese Neuerung erwies sich von so großer Wichtigkeit, daß ihr Herstellungsgeheimnis bei den berühmten Federfabrikanten jener Tage sorgfältig bewahrt wurde. Der neueste Zweig der Stahlfederindustrie ist die Fabrikation von Silber-, Platin-, Aluminium-, Bronze- und Goldfedern. Sie hat ihren Hauptsitz in den Vereinigten Staaten.

Ein Anarchist verurteilt. Aus Barcelona wird dem „Matin“ gemeldet, daß der Gerichtshof einen gewissen Villanueva als Hauptanführer der Feuersbräunler, durch die während der vorjährigen Unruhen das Kloster de los Escalpos eingeeigert wurde, zu 14 Jahren Gefängnis und 1 700 000 Pesetas Schadenersatz verurteilt hat.

Eine chinesische Köpenickade. Im „Tageblatt für Nordchina“ wird berichtet: Auch in China hat jetzt der Hauptmann von Köpenick einen Nachahmer gefunden. Ein aus dem Norden kommender Herr brachte folgende gelungene Geschichte aus der Nähe von Kichin mit: Seit längerer Zeit trieb ein Sunghuhenhauptling namens „Sung Fong“ („Der rote Wind“) sein Unwesen. Er hat eine Bande von etwa 4000 Anhängern. Der Bezirksmandarin hatte einen Preis von 10 000 Taels auf den Kopf des Banditen gesetzt. Unlängst erschien nur im Namen des Mandarinen ein hoher chinesischer Beamter mit dem roten Knopf, in grüner Sänfte und mit großem Gefolge. Er verlangte den Mandarinen zu sprechen, dem er einen Spezialbefehl aus Beijing überbringen sollte. Er wurde mit großen Ehren empfangen, und der Mandarin geleitete den Fremden in seine Privatgemächer. Dort angelangt, verlangte der hohe Beamte, mit dem Mandarinen allein gelassen zu werden, da er den Auftrag habe, mit ihm allein zu verhandeln. Nachdem diesem Wunsch gewillfährig worden war, schloß der Fremde die Tür ab und hielt dem verblüfften Mandarinen eine Browningspistole unter die Nase, indem er sagte: „Ich bin Sung Fong, auf dessen Kopf du 10 000 Taels gesetzt hast, ich bin gekommen, sie mir abzuholen.“ Der erschrockene Mandarin entnahm seinem Geldsack das Geld, übergab es dem Räuber, der ihn darauf festsetzte

und knielte und ihn in das anklopfende Schlafgemach (perle. An die Tür befehle er einen Befehl, worauf der mit Todesstrafe bedroht wurde, der innerhalb 24 Stunden das Zimmer betrete. Der Räuber ging aber auf in aller Ruhe hinaus und sagte: Er habe bei der Untersuchung, zu der er beauftragt worden sei, große Unterthätigkeit seitens des Mandarinen entdeckt. Er habe ihm Anzeig bis zu seiner Rückkehr diktiert, und niemand solle es wagen, den Gefangenen vor seiner Rückkehr zu befreien. Keiner wagle, zu remontrieren, und der hohe Beamte zog mit seinem Gefolge und heilig weiter. Als die Beamten des Mandarinen, telegraphisch in den benachbarten Orten nach dem Verbleib des hohen Herrn Erkundigungen einbrachten, daß niemand von ihm etwas wußte, schloß der Verdict und begaben sich in die Gemächer des Mandarinen, den sie in seiner unglücklichen Verfassung trafen und aus derselben befreiten.